

	Objekt: Sandale mit Holzsohle
	Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de
	Sammlung: Objekte aus Holz, Papier u.ä. Materialien
	Inventarnummer: 00131

Beschreibung

Die ca. 2,5 cm dicke Holzsohle der Sandale (Schuhgröße 38) hat im vorderen Bereich ein primitives Ledergelenk, was ein gewisses Abrollen beim Gehen ermöglichte. Die Riemen sind aus Hartgummistreifen gefertigt, die mit Segeltuch überzogen und mit einer dreifachen Steppnaht verbunden sind. An der Holzsohle sind die Riemen mit mehreren Drahtstiften festgenagelt. Zusätzlich zum Fersenband konnte der Fuß mit einer Baumwollkordel am Fuß fixiert werden.

Diese Holzsandale wurde nach Angaben des Finders im ehemaligen KZ-Außenlager Abteroda gefunden.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz (Linde), Hartgummi, Leinen, Baumwolle / gesägt, gefräst, vernäht, genagelt, geflochten
Maße:	Länge: 24,5 cm, Höhe: ca. 14 cm, Breite: 9 cm, Sohlendicke: 2,5 cm/Absatz: 4 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1944-April 1945
	wer	
	wo	Schacht Heiligenroda II/III (Springen II/III)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	KZ Buchenwald

[Zeitbezug]	wann	1939-1945
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	BMW Flugmotorenfabrik Eisenach
	wo	

Schlagworte

- Holzschuh
- Rüstungsindustrie
- Sandale
- Zwangsarbeit

Literatur

- Frank Baranowski (2012): Die kriegswirtschaftliche Bedeutung stillgelegter Kaliwerke während der NS-Zeit - Teil 2. Gezähkiste. Zeitschrift des Hessischen Landesverbandes e.V. im Bund Deutscher Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e.V. Heft 9 Ausgabe: 01/2012